



Kegelsportverein RIOL e. V.

Riol, 22.01.2023

Pressemitteilung

Ein 3:0 in trauriger Stille

Riol/Trier. Der KSV Riol bestreitet sein letztes Heimspiel der regulären Saison mit 3:0. Gegen den KSV Stromberg setzten die Rioler Sportkegler die beste Heimleistung und schickten die Gäste mit Höchststrafe nach Hause. Moritz Valentin wurde mit der neunten 900+ im neunten Heimspiel erneut Tagesbester.

Es war kein Spieltag wie jeder andere für den KSV Riol am vergangenen Wochenende. Am Vortag verstarb sein jahrelanger Sportwart und Mitgründer des Vereins, Anton Krämer, im Alter von 74 Jahren nach langer und schwerer Krankheit. Ob in den Anfängen des Kegelsports in Riol 1990, als Mitgründer des Vereins 1995; bis zuletzt war Bub aktiv mit dem KSV verbunden. Nicht nur wurde er als Spieler 1980 mit dem KSC Leiwen Deutscher Klubmeister, auch als Funktionär konnte Anton Krämer 2018 mit den Rioler Sportkeglern den deutschen Meistertitel feiern; den größten Erfolg der Vereinsgeschichte ist vor allem auf ihn zurückzuführen.

Entsprechend mit Trauerflor und in ungewohnter Stille sah man auch den Rioler Keglern die Trauer im Gesicht an. Vielleicht aber auch deshalb wollte der KSV für „Bub“ unbedingt den 3:0-Sieg im letzten Heimspiel der regulären Saison.

Das Spiel selbst ist schnell erzählt:

Moritz Valentin krönte im letzten Heimspiel vor den Play-Off seine makellose Heimbilanz; neun Spiele, neun Mal über 900 Holz. Mit einer herausragenden Schlussbahn von 266 (bei 270 möglichen Kegel) wurde er einmal mehr Tagesbester.

In seinem Schatten war Marjan Leis keineswegs schlechter, 948/11. Da konnte der Tabellensiebte nur staunen; die etatmäßig besten Kegler der Bendorfer, Dirk Schneider (822/2) und Thomas Hübgen (840/5), hatten sogar große Mühe, eine Marke für die weiteren Blöcke zu setzen.

Da Riols Christian Bohn (895/9) und ein gut aufgelegter Helmut Leis (885/8) über Strombergs ersten Block kam, waren die Weichen für den dritten 3:0-Sieg im dritten Spiel in 2023 gestellt. Klaus Schumacher (841/6) legte im letzten Drittel zwar die Höchstmarke seines Teams an diesem Samstagnachmittag, da Patrick Haan (866/7) und vor allem Steve Blasen (932/10) ihren Kollegen in nichts nachstanden, war die erste Höchststrafe der Saison durch den KSV verteilt, 57:21.

„Der Sieg ist an „Bub“ gewidmet.“, so Marjan Leis. „Die Jungs wollten für ihn (Anton Krämer, Anm. d. Red.) heute den 3:0-Sieg.“, so auch der wegen einer Verletzung nicht in der Formation gestandene Christian Schneider.

Durch den Heimsieg bleibt der KSV zwar vorerst Tabellenführer, ist wegen zwei verbleibender Auswärtsspiele nun in der Fremde aber gefordert. Den Einzug in die Aufstiegsrunde kann dem KSV jedoch keiner mehr nehmen.

Josef Valentin
Vorsitzender
ksv_riol@web.de

Carsten Krämer
Sportwart
getraenke-kraemer@web.de

Marjan Leis
Pressewart
marjan.leis@web.de Tel: 0173/8731839